



Protokoll über die Sitzung des Gemeinderates

am **Donnerstag**, dem **30. April 2020** am Marktgemeindeamt Strengberg.
Die Einladung erfolgte am 24. April 2020 durch Kurrende.

Beginn: **19.00 Uhr**

Ende: **20.30 Uhr**

Anwesend waren:

Bürgermeister:

Johann **Bruckner**

Vizebürgermeister:

Lukas **Schatzl**

Mitglieder des Gemeinderates:

- | | | | |
|----------|------------------------------|----------|-------------------------------|
| 1. gf.GR | Kaltenbrunner Christa | 2. gf.GR | Kinast Franz |
| 3. gf.GR | Rendl Birgit | 4. gf.GR | Katzenschläger Manfred |
| 5. GR | Dietl Gottfried | 6. GR | Marxrieser Josef |
| 7. GR | DI Königshofer Martin | 8. GR | Freundl Harald |
| 9. GR | Miedl Franz | 10. GR | Hörsig Michael |
| 11. GR | Stiebitzhofer Claudia | 12. GR | Bruckner Thomas |
| 13. GR | Stöger Markus | 14. GR | Hinteregger Nicole |
| 15. GR | Leitner Andreas | 16. GR | Grim-Riegler Elke |
| 17. GR | Riegler Gerhard | 18. GR | Haas Ulrike |
| 19. GR | Haider Josef | | |

Außerdem Anwesende:

1. Schriftführer: Stadler Michael

Entschuldigt:

1. -x-

2. -x-

Nicht entschuldigt:

-x-

-x-

Die Sitzung war **ÖFFENTLICH** (bis auf Tagesordnungspunkt 9).
Die Sitzung war **BESCHLUSSFÄHIG**.

Tagesordnung:

1. Genehmigung der Sitzungsprotokolle
 2. Bericht Gemeindegeldprüfung
 3. Rechnungsabschluss 2019
 4. Neuvermessung Gemeindestraße Gerstberg (Bereich Stollberger)
 5. Kaufvertrag Feichtinger-Weißengruber/Kotzwara – Vorkaufsrecht Gemeinde
 6. WVA Strengberg – Erweiterung der Fernwirkanlage
 7. Neue Mittelschule – Erneuerung WC-Anlage
 8. Neubildung Disziplinarkommission für Gemeindebeamte
nicht öffentlich
 9. Personalangelegenheiten
-

VERLAUF DER SITZUNG:

1.) Genehmigung der Sitzungsprotokolle

Das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 23.01.2020 sowie der konstituierenden Sitzung vom 20.02.2020 wurde allen Mitgliedern des Gemeinderates per Mail zugestellt. Die beiden Protokolle werden einstimmig angenommen, genehmigt und unterfertigt.

2.) Bericht Gemeindegeldprüfung

Die Obfrau des Prüfungsausschusses Gemeinderätin Ulrike Haas berichtet über die am 21.04.2020 durchgeführte angesagte Kassenprüfung. Dabei wurde der Rechnungsabschluss 2019 geprüft und durchbesprochen. Der Prüfungsbericht wird vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

3.) Rechnungsabschluss 2019

Der Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2019 war in der Zeit von 16. - 30. April 2020 zur allgemeinen Einsichtnahme aufgelegt. Während der Auflagefrist sind keine Stellungnahmen oder Erinnerungen eingelangt.

Der Rechnungsabschluss wurde vom Prüfungsausschuss bei der Prüfung am 21. April 2020 geprüft und für sachlich und rechnerisch richtig befunden.

Den Gemeinderäten wurden eine Kurzfassung mit den Gruppensummen des ordentlichen und außerordentlichen Haushaltes 2019 sowie eine Auflistung der Darlehen zugestellt.

(Beilage A)

Der ordentliche Haushalt schließt mit einem Anordnungssoll von € 4.088.211,15 an Einnahmen und € 3.960.915,01 an Ausgaben.

Der außerordentliche Haushalt schließt mit einem Anordnungssoll von € 2.877.538,88 an Einnahmen und € 2.055.036,99 Ausgaben.

Die Abweichungen zum Voranschlag werden im Anhang zum Rechnungsabschluss begründet.

Schuldenstand mit 1. Jänner 2020	€	-4.794.631,30
Zugänge 2019	€	1.300.796,66
Tilgungen im Jahr 2019	€	<u>509.836,72</u>
Schuldenstand am 31. Dezember 2019.....	€	-5.585.591,24
Kassenstand (Girokonten Barkasse) per 31.12.2019	€	<u>676.071,75</u>
Gesamtbestand somit	€	-4.909.519,49
Zinsen 2019	€	53.529,07
Leasing (Volksschule, Kindergarten und Turnsaal) per 1.1.2019	€	174.633,02
Tilgungen im Jahr 2019	€	<u>95.402,04</u>
Offener Leasing-Schuldenstand am 31.12.2019	€	79.230,98

Der Bürgermeister beantragt den Rechnungsabschluss 2019 in der vorliegenden Form zu beschließen.

Der Rechnungsabschluss 2019 wird vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

4.) Neuvermessung Gemeindestraße Gerstberg (Bereich Stollnberger)

Im Zuge der Arbeiten zum Anschluss der Ortschaft Gerstberg an die öffentliche Wasserversorgungsanlage hat sich herausgestellt, dass im Bereich der Liegenschaft Gerstberg 16 der Straßenverlauf des öffentlichen Gutes der Marktgemeinde Strengberg laut Kataster nicht mit der Natur übereinstimmt. Aufgrund dessen wurde das Vermessungsbüro Dipl.-Ing. Gerhard Lubowski ZT GmbH mit der Erstellung eines Teilungsplanes beauftragt, der diese Abweichungen bereinigt und den Straßenverlauf im Kataster an den Gegebenheiten in der Natur anpasst. Entsprechend dem dazu vorgelegten Teilungsplan (GZ: 80443) vom 22.01.2020 ist das Trennstück 1 im Ausmaß von 195 m² in das öffentliche Gut (Grundstück Nr. 817, KG Strengberg) zu übernehmen und das Trennstück 2 im Ausmaß von 193 m² vom öffentlichen Gut (Grundstück Nr. 817, KG Strengberg) abzuschreiben. Diese Trennstücke 1 und 2 sollen mit dem vom Teilungsplan ebenfalls betroffenen Grundeigentümer Wolfgang Stollnberger getauscht werden.

Der Bürgermeister beantragt die Übernahme des Trennstückes 1 in das öffentliche Gut und die Abschreibung des Trennstückes 2 vom öffentlichen Gut entsprechend dem Teilungsplan (GZ: 80443) des Vermessungsbüros Lubowski vom 22.01.2020 (Beilage B).

Der gegenständliche Teilungsplan wird vom Gemeinderat einstimmig angenommen und beschlossen. Die grundbücherliche Durchführung des Planes wird gemäß § 15 LiegTeilG beim Vermessungsamt beantragt.

5.) Kaufvertrag Feichtinger-Weißengruber/Kotzwara - Vorkaufsrecht Gemeinde

Mit Kaufvertrag vom 23.04.2018 wurde das Grundstück Nr. 366/10 (KG Oberramsau), welches Teil der Berger-Gründe in Bleiberg ist, von Lukas Feichtinger und Julia Nagl gekauft. Darin wurde auch ein Vorkaufsrecht für die Marktgemeinde Strengberg vertraglich festgeschrieben und dieses in das Grundbuch eingetragen. Zusätzlich wurde der für das gegenständliche Grundstück geltende Baulandsicherungsvertrag vom 04.07.2016 dahingehend abgeändert, dass die Käufer innerhalb von 5 Jahren ab dem 23.04.2018, sohin bis 22.04.2023, mit dem Bau eines konsensmäßigen Hauptgebäudes zu beginnen haben. Nunmehr wurde mit Kaufvertrag vom 14.02.2020 das Grundstück Nr. 366/10 an Sascha Weißengruber und Kerstin Kotzwara weiterverkauft und übergeben. Dieser Vertrag ist zur Erlangung der Rechtswirksamkeit auch durch die Marktgemeinde Strengberg als Vertragspartei (Inhaber eines Vorkaufsrechtes) anzunehmen.

Der Bürgermeister beantragt, den vorliegenden Kaufvertrag der Kreissl & Pichler & Walther Rechtsanwälte GmbH vom 14.02.2020 anzunehmen und zu beschließen.

Der gegenständliche Kaufvertrag wird vom Gemeinderat einstimmig angenommen und beschlossen.

6.) WVA Strengberg - Erweiterung der Fernwirkanlage

Die neue Brunnenanlage in der Au wurde so ausgeführt, dass diese per Fernwirkanlage gesteuert und auch überwacht werden kann. Nunmehr ist geplant, auch den „Altbestand“, also das bereits davor bestehende System aus Brunnen 1 bis 3, UV-Desinfektionsanlage sowie Enteisungs- und Drucksteigerungsanlage im Tiefbehälter, in Form einer Fernwirkanlage an den modernsten Stand der Technik anzupassen. Dazu wurde von der Firma Elektro & Electronic Landsteiner GmbH (Amstetten) ein Angebot vom 29.02.2020 in der Höhe von € 58.632,03 (exklusive MwSt. - vorsteuerabzugsberechtigt) vorgelegt. Laut Mitteilung der Ingenieurkanzlei für Wasserwirtschaft, Umwelttechnik und Infrastruktur ZT-GmbH (IKW Amstetten) sei der Preis als angemessen zu bezeichnen und werde außerdem empfohlen, diese Arbeiten an die Firma Landsteiner zu vergeben.

Der Bürgermeister beantragt, das vorliegende Angebot der Firma Elektro & Electronic Landsteiner GmbH (Amstetten) vom 29.02.2020 in der Höhe von € 58.632,03 anzunehmen und den gegenständlichen Auftrag an ebendiese Firma zu vergeben.

Das gegenständliche Angebot sowie die beantragte Auftragsvergabe werden vom Gemeinderat einstimmig angenommen und beschlossen.

7.) Neue Mittelschule - Erneuerung WC-Anlage

Bürgermeister Johann Bruckner berichtet dem Gemeinderat über die geplante Erneuerung der WC-Anlage in der Neuen Mittelschule Strengberg. Demnach sei dafür laut derzeitiger Kostenschätzung mit Ausgaben von ca. € 123.000,00 (inkl. MwSt. - kein Vorsteuerabzug) zu rechnen. Derzeit laufe außerdem die Ausschreibung, die von der Firma dab-architektur Bmst. Adis Duracak (Strengberg) durchgeführt werde. Um den festgelegten Terminplan bzw. den geplanten Baubeginn einhalten zu können, sei es laut Bürgermeister Johann Bruckner von Vorteil, wenn die Auftragsvergabe im (öfter tagenden) Gemeindevorstand erteilt werden könne. Es sei nämlich derzeit nicht vorhersehbar, ob die nächste geplante Gemeinderatssitzung aufgrund der derzeitigen Maßnahmen zur Eindämmung von COVID-19 planmäßig abgehalten werden könne.

Aufgrund dessen stellt der Bürgermeister den Antrag, die Auftragsvergabe für die Erneuerung der WC-Anlage in der Neuen Mittelschule im Gemeindevorstand durchführen zu können (beschränkt auf eine Summe von ca. € 150.000,00). Der Gemeinderat (sowie der zuständige Ausschuss) sollen anschließend in der darauffolgenden Sitzung nachträglich mit der Auftragsvergabe betraut werden.

Der Antrag des Bürgermeisters wird vom Gemeinderat einstimmig angenommen und beschlossen.

8.) Neubildung Disziplinarkommission für Gemeindebeamte

Zur Neubildung der Disziplinarkommission für Gemeindebeamte für die Gemeinderatsperiode 2020-2025 sind von der Gemeinde vier Gemeinderäte als Mitglieder der Disziplinarkommission vorzuschlagen.

Nach vorhergehender Rücksprache bzw. Abklärung werden vom Bürgermeister nachstehende Personen für diese Kommission vorgeschlagen: Elke Grim-Riegler, Michael Hörsig, Ulrike Haas und Gottfried Dietl.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, diese vier Gemeinderäte als Mitglieder der Disziplinarkommission namhaft zu machen.

Sonstiges

Für die Abhaltung der nächsten Gemeinderatssitzungen werden vom Bürgermeister nachstehende Termine genannt bzw. vorgeschlagen: 25.06.2020, 27.08.2020, 29.10.2020, 17.12.2020.

Bürgermeister Johann Bruckner lädt alle Ausschüsse dazu ein, möglichst bald Sitzungstermine anzuberaumen und diese wenn möglich mit ihm zu koordinieren.

Vom geschäftsführenden Gemeinderat Manfred Katzenschläger wird angefragt, wie seitens der Gemeinde die heurige Kinder-Ferienbetreuung, unter Berücksichtigung des vermutlich steigenden Bedarfes aufgrund der COVID-19-Situation, organisiert werde. Dazu wird von Bürgermeister Johann Bruckner bekanntgegeben, dass dies vom jeweiligen Bedarf der Eltern abhängig sei. Zur Ermittlung dieses Bedarfes werde laut ihm bald eine Bedarfserhebung durchgeführt, um anschließend eine dem Bedarf entsprechende Ausgestaltung der Ferienbetreuung ausarbeiten zu können.

Dieses Protokoll wurde in der Sitzung am genehmigt und unterfertigt.

.....
Bürgermeister

.....
Schriftführer

.....
Gemeinderat

.....
Gemeinderat

.....
Gemeinderat

.....
Gemeinderat